1. Vorsitzender:
Rupert Appeltshauser,
Probstgrund 18a, 96450 Coburg,
Tel.: 09561 231149

verein@initiative-stadtmuseum-coburg.de

Initiative Stadtmuseum Coburg

Tätigkeitsbericht zur Hauptversammlung am 3. Mai 2021

Unser Konzept einer dezentralen Lösung erweist sich als ein gangbarer Weg. Unter dem gemeinsamen organisatorischen Dach eines „Coburg Museum“ könnten folgende Einrichtungen vereinigt werden:

- Grabungsmuseum Untere Anlage,
- Puppenmuseum mit späterer Option einer Dauerausstellung zur Stadtgeschichte,
- Wechselausstellungen im Ausstellungsforum „Rückert 3, Kunst-Kultur-Geschichte“,
- Industriekultur im Entwicklungsbereich Güterbahnhof,
- Gedenkstätte jüdisches Leben als eine mögliche neue Perspektive.

Auch das Arbeitskonzept der Vorbereitung durch ehrenamtliche Teams und der Gestaltung mit Hilfe des Kultur- und Schulamtes und anderer städtischer Behörden hat sich bewährt. Hervorzuheben ist auch die Vernetzung mit anderen Kulturträgern wie dem Evangelischen Bildungswerk, dem Ak „Lebendige Erinnerungskultur“ , „Making Culture“ und der Hochschule.

Unsere Ausstellungen im Überblick

19.05.19	„Volksfest in der Rosenau“ oder höfisches Zeremoniell?“, Beitrag im Rahmen Ausstellung „Typisch British, very deutsch“
17.04.19 und 04.07.19	„Wissen um Zwölf“ bzw. Führung durch die Ausstellung
26.09.19	„Volksfest in der Rosenau“ im Foyer des Rathauses von Rödental
22.10.19	Beginn der Vorbereitung der Ausstellung „Kultur und Kunst zur Weimarer Zeit im Raum Coburg“, Konzept weitgehend abgeschlossen, wegen Corona verschoben auf Frühjahr 2022
27.10 bis 1. Nov. 2019	(Präsenz-)Ausstellung zur Kinderkulturwoche im Puppenmuseum
11.02.20	18.00 Uhr Eröffnung Ausstellung „Von Coburg aus – Landschaftsgemälde von Robert Reiter“ im „Rückert 3“
03.08.20	Markt Albertsplatz, Eröffnung der Ausstellung von „Making Culture“ „Vogelschiss – oder am Anfang aller Macht steht das Wort“ mit Beiträgen der Initiative Stadtmuseum Coburg
02.11 – 08.11.	„Kindermuseum“ im Rahmen der Kinderkulturwoche als digitale Präsentation über Homepage und Facebook, ab 15.11.20 zugänglich im Kulturportal Bayern als Beispiel eines gelungenen Beitrags unter dem Vorzeichen von Covid-19
19.11.20	19.00 Öffentliche Präsentation der Homepage „Weil sie jüdisch waren …“ in einer Video-Schaltung mit über 80 Besuchern, darunter zahlreiche Nachkommen aus Coburg emigrierter Juden in aller Welt

Veranstaltungen / Vorträge / Projekte / Publikationen

29. 05.19	Lesung mit Prof. Eckart Conze, "Die große Illusion. Versailles 1919 und die Neuordnung der Welt" in Zusammenarbeit mit dem AK „Lebendige Erinnerungskultur“ und der Buchhandlung Riemann
22.07.19	Vortrag von Franziska Bartl, „Der vergessene Verschwörer. Georg Alexander Hansen und der 20. Juli 1944“ in Zusammenarbeit mit „Lebendige Erinnerungskultur“

12.11.19	Die Wende in Bildern, Zeitzeugenberichte. Gemeinschaftsveranstaltung mit „Lebendige Erinnerungskultur“, Fotoclub Coburg und „Making Culture“
27.11.19	Dr. Marcus Mühlnikel: Politisch motivierte Gewalt in Deutschland, Vortrag in Zusammenarbeit mit „Lebendige Erinnerungskultur“
27.01.20	17.00 Uhr Besuch des Vorstands in der VR-Bank mit Informations- und Sondierungsgespräch
27.01.20	„Antisemitismus als Herausforderung für die demokratische Gesellschaft“, Vortrag von Dr. Ludwig Spaenle, Antisemitismus-Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung
09.11.20	Präsentation eines Rundgangs „Stätten jüdischen Lebens“ im Bereich Bahnhofsstraße, Mohrenstraße
27.11.20	Herausgabe des Bandes 10 der Coburger Stadtgeschichte „Residenz im Wandel. Auf dem Weg ins Industriezeitalter“
27.11.20	Tat der Deportation Präsentation des Filmes über Sally Ehrlich (Albertinum) in Form einer digitalen Veranstaltung
24.11.20	Teilnahme an der konstituierenden Sitzung eines Beirates zum Gedenkjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ Beiträge: Digitaler Stadtrundgang zum Thema „Orte jüdischen Lebens“ Übersetzung Homepage „Weil sie jüdisch waren … ins Englische Gestaltung Schaufenster gemeinsam mit Buchhandlung Riemann
Jan. 21	Beginn der Planungsphase für „1700 Jahre jüdisches Leben“ im Team „Lebendige Erinnerungskultur“, parallel dazu Vorbereitung der Übersetzung
März 21	Konstituierung eines Teams im Umkreis der „Senior Coaches“ der Hochschule zum Thema „Andreas Flocken als ein Pionier der Elektrotechnik und Elektromobilität“ Vorlage einer 3D Simulation des Studiengangs Maschinenbau, Vorbereitung einer Broschüre gemeinsam mit „Making Culture“, Fernziel: Dauerausstellung bzw. Museumsteil im Sinne unserer dezentralen Struktur, evt. mit Schaupark Energiewirtschaft und Nachhaltigkeit
21 April 21	Teilnahme an der digitalen „Zukunftswerkstatt“ der Hochschule
14. Juli 21	Präsentation der digitalen Stadtführung „Orte jüdischen Lebens in Coburg“

Ankäufe:

22.06.20	Übergabe des Ankaufs eines Nachlasses des Malers K.F. Borneff an die Städtischen Sammlungen
Sommer 2020	Ankauf „Karikaturen“ aus der Sammlung Niermann

Perspektiven unserer Arbeit

23. Sept. 21	Präsentation der Übersetzung zur Homepage „Weil sie jüdische waren …“
1. bis 7. Nov.	Kindermuseumswoche in anderer Form (voraussichtlich nicht mit Ausstellung, sondern digital, abhängig von der Entwicklung der Lage)
09.Nov.	Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht
Nov. / Dez.	Fotoausstellung Werner Stubenrauch, abhängig von Entwicklung der Lage
Frühjahr 22	Ausstellung Kunst und Kultur der Weimarer Zeit, möglichst mit Katalog
Herbst 22	Ausstellung zur Geschichte des Sportes
Frühjahr 23	Weil sie jüdisch waren als Präsenzausstellung
Herbst 23	Ausstellung zum Werk von K. F. Borneff.